

SDW/HDW MITTEILUNGEN



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.

*Sehr geehrte Freunde:innen und Förderer:innen
unser beiden Vereine,*

*wir freuen uns Ihnen unsere aktuelle Ausgabe
der SDW/HDW Mitteilungen zu übersenden. Wir
informieren Sie hier über die Aktivitäten unserer
beiden Vereine. Bitte empfehlen Sie uns weiter.*

*Mit freundlichen Grüßen
Dr. Joachim Bauer*



SDW/HDW Neujahrstreffen

Mitte Januar fand das traditionelle Neujahrstreffen unserer beiden Vereine statt. Der Einladung unserer beiden Vorsitzenden folgten die SDW/HDW Mitarbeiter:innen, eine große Anzahl der Ehrenamtler:innen und Vertreter:innen der auf Gut Leidenhausen ansässigen Vereine. In diesem Jahr waren als besondere Gäste Vertreter:innen der Porzer Bürgerstiftung eingeladen.

Die Vorsitzenden beider Vereine begrüßten die Gäste ganz herzlich und gaben einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das nächste Jahr. Eine Vielzahl an Veranstaltungen und Projekten und voraussichtlich der Wiedereinzug in das Haus des Waldes werden das neue Jahr besonders prägen und viele Kräfte binden.

Auch bei diesem Neujahrstreffen haben viele Ehrenamtler:innen an der Vorbereitung und Umsetzung mitgewirkt und eine Vielzahl köstlicher Kuchenvarianten auf das üppige Buffet gezaubert. Ganz herzlichen Dank für dieses tolle Engagement.

Ein besonderer Höhepunkt war der PowerPoint-Vortrag unserer Ehrenamtlerin Saskia Ricker. Sie war im letzten Jahr im Süden von Äthiopien um dort an einem Aufforstungsprojekt teilzunehmen. Es waren beeindruckende Bilder die mit Erläuterungen der persönlichen Eindrücke ein beeindruckendes Bild von diesem tollen Projekt vermittelten. Herzlichen Dank für diesen Vortrag.



Baumstamm wird Bank

Wie bekommt man aus einem im Wald stehenden Baumstamm eine Holzbank und dies ohne moderne Geräte wie Kettensägen? Diese Aufgabe wurde

Anfang Januar einer Gruppe von Studenten:innen des Institutes für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften der TU Köln gestellt.

Im Fokus des in Leidenhausen stattgefundenen Workshops, stand das Fällen des Baumes und die Weiterverarbeitung des Frischholzes zu Balken und Brettern, wobei alle Tätigkeiten von Hand und mit traditionellen Werkzeugen ausgeführt wurden. Zum Bau der Sitzbank wurden auch Zapfen geformt und Zapfenlöcher gestemmt. Parallel zum Ziel des Baus einer Sitzbank geht es in dem vier Tage andauernden Workshop primär um den praktischen Erfahrungsgewinn durch das Behauen, Spalten und Sägen in alter Bauholzgewinnungstechnik.

Trotz der eisigen Temperaturen in dieser Woche konnte die Studiengruppe ihre Aufgabe vollumfänglich erfüllen und die Vollholz-Bank fertig stellen.

In 2026 wird eine neue Gruppe Studierender eine vergleichbare Aufgabe in Gut Leidenhausen gestellt bekommen.

Kinder pflanzen Wald

In unserer letzten Ausgabe der SDW/HDW Mitteilungen haben wir über eine Pflanzaktion mit Kindern des Vereins Nomadenhilfe berichtet. Die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW hatte das Projekt „Nachhaltige Kinderstadt Köln“ damals gefördert und berichtet nun auf ihrer Internetseite über die Pflanzaktion mit der Waldschule Köln.

<https://www.sue-nrw.de/kinder-pflanzen-wald-fuer-koeln/>

Waldboden

Der Boden des Jahres 2024 ist der „Waldboden“. „Waldböden tragen als Vegetation natürliche Wälder und vom Menschen gepflanzte Forstwälder. Sie werden nicht oder nicht mehr durch Bodenbearbeitung umgestaltet und nicht gedüngt oder bewässert. Sie besitzen eine Streuauflage vorwiegend aus Laub und Nadeln der Waldbäume, aus der Streu der Strauch- und Krautschicht sowie zum Teil aus vermoderndem Holz. Aus der Streuauflage entwickeln sich je nach Streuart, Wasserhaushalt und Nährstoffversorgung unterschiedliche Humusformen durch Zerkleinerung, Humifizierung und Mineralisierung. Die Baumvegetation sowie die Intensität der Nutzung durch den Menschen beeinflussen die Entwicklung der Waldböden wesentlich. Der Waldboden beeinflusst mit seiner Lebendigkeit sowie seinen chemischen und

physikalischen Eigenschaften die Zusammensetzung des Waldes, seine Wuchsleistung, Holzqualität, Verjüngungskraft und Widerstandskraft gegen Schädlinge, Witterung und Klimawandel.“

<https://boden-des-jahres.de/>



HDW-Workshop

Zurzeit wird das Haus des Waldes und die Räume der Waldschule umfangreich durch die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln saniert. Diese Zeit wollen wir nutzen um die inhaltliche Ausrichtung des Haus des Waldes und vor allem auch die Dauer Ausstellung neu zu konzipieren.

Mit Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW konnten wir das Büro „ökoRausch“ beauftragen, die uns bei diesem Vorhaben kreativ unterstützen.

Mit einer kleinen Gruppe bestehend aus Vorstand, Waldpädagoginnen und Ehrenamtler:innen wurden unter Anleitung von ökoRausch dann zwei ganztägige Workshops durchgeführt, um das Konzept zu erarbeiten und auszudiskutieren. Die Workshops waren sehr professionell organisiert und strukturiert, so dass die Zeit wie im Fluge verging und vielfältige Ideen und Anregungen aufgegriffen werden konnten.

Nun hat das Büro die schwierige Aufgabe die vielfältigen Ergebnisse zusammenzuführen und hieraus ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten. Der erste Entwurf liegt mittlerweile vor und verspricht ein spannendes Konzept.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer:innen für ihre kreative Mitwirkung.

Porzer Klimaführerschein

Die Porzer Bürgerstiftung hat das Projekt „Porzer Klimaführerschein“ für Grundschulen aus Porz gestartet. Mit dem Projekt sollen 3. Schulklassen



handlungsorientiert für Klimaschutz sensibilisiert und begeistert werden.

Die Figuren PORZIA der Löwe und JO der Eisbär begleiten die Schüler:innen auf ihrem Weg zu mehr Klimaschutz. In einem umfangreichen und kindgerecht gestaltetem Arbeitsheft gibt es eine Menge Erläuterungen und die Auflistung der zu lösenden Fragestellungen.

Die Waldschule Köln begleitet das Projekt in dem den teilnehmenden Grundschulen waldpädagogische Veranstaltungen auf Gut Leidenhausen angeboten werden. Dieses Angebot soll dazu beitragen, das wesentliche Grundlagen zum Klimaschutz durch hautnah erlebt und erkundet werden können.



Obstschnittseminar

das Frühjahrs-Obstschnittseminar war restlos ausgebucht. Einige Interessierte konnten leider nicht berücksichtigt werden. Auch gab es auf Gut Leidenhausen keinen freien Raum, so dass die Teilnehmer:innen auf die große Scheune des Forstamtes ausweichen mussten. Frau Hauke gestaltete das Seminar wiederum fachlich kompetent und unterhaltsam, so dass alle konzentriert zuhörten.

Im zweiten Teil des Seminars ging es erst dann auf die Obstwiese um das erlernte in die Praxis umzusetzen.

FÖJ-Stellen frei

Die Schutzgemeinschaft bietet jedes Jahr zwei jungen Menschen die Gelegenheit in der Waldschule und der Greifvogelstation ihr Freiwilliges ökologisches Jahr durchzuführen. Das online-Bewerberformular des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) ist nun für das nächste FÖJ-Jahr (ab August) freigeschaltet. https://foej.lvr.de/de/nav-main/bewerbung/bewerbung_1.html

Waldinformationen

Leitfaden zur Einbindung von Waldflächen in die kommunale Überflutungsvorsorge
<https://kreisswi.de/wp-content/uploads/2023/11/fwu-2023-Leitfaden-zur-Einbindung-von-Waldflaechen-in-die-kommunale-Uebe.pdf>

<https://www.waldwissen.net/de/>

Veranstaltungen

Freitag 23. Februar, 15:00-17:00 Uhr - Malkurs-Malen auf Holzscheiten

Samstag 24. Februar, 10:00-13:00 Uhr
Wald-Workshop

Mittwoch 06. März, 14:00 Uhr
Leidenhausener Heidespaziergang

Samstag 09. März, 10:00 – 14:00 Uhr
Obstbaum-Hand-Veredelungsseminar

Dienstag 12. März, 15:00-17:00 Uhr
Tomatenvielfalt

Samstag, 16. März, 11:00 - 14:00 Uhr
Schnupperkurs: Waldbaden im Dünwald Wald in Kleingruppen

<https://www.sdw-nrw-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/>

Impressum:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. Köln 10012
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.
Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. 43 VR 8614
www.sdw-nrw-koeln.de • www.hausdeswaldeskoeln.de
sdw-nrw-koeln@netcologne.de • Tel. 02203 39987
Entsprechend der DSGVO können Sie den Erhalt der SDW/HDW Mitteilungen jederzeit widerrufen und die Löschung ihrer persönlichen Daten einfordern.